

### Kupferstich-Auction in Berlin den 20. Januar 1862.

[199.]

Soeben versandt wir:

Verzeichniß der von d. emeritirten Lehrer d. kgl. Realschule C. G. L. Matthes hinterlassenen Sammlung von Kupferstichen, Radirungen, Lithographien aller Schulen, sowie einiger Handzeichnungen und Werke, welche den 20. Januar 1862 und folgende Tage von 9½ — 2 Uhr in Berlin, Leipzigerstraße Nr. 9, durch den königl. Auktions-Commissarius Th. Müller gegen sofortige Zahlung versteigert werden soll.

Ausgegeben durch  
Amster & Rutherford in Berlin.

Der Katalog ist von uns zu beziehen.

Wir empfehlen uns zu gewissenhafter Ausführung geneigter Aufträge, die wir baldmöglichst erbiten.

Amster & Rutherford in Berlin.

### Antiquarische Verzeichnisse.

[200.]

Kürzlich versandte ich:

#### Anzeigeblatt billiger und seltener Bücher:

Nr. 40 u. 41. Geschichte mit ihren Hilfswissenschaften.

Nr. 42 — 45. Theologie u. Philosophie.  
Mehrbedarf steht noch zu Diensten.  
Leipzig, im December 1861.

Herm. Frißsche.

[201.] In einfacher Anzahl habe versandt:  
Antiquar. Katalog Nr. I. Theologie.

Antiquar. Katalog Nr. II. Philologie etc.  
enthaltend.

Mehrbedarf liefere auf Verlangen gern zu freundschaftlicher Verwendung.

Basel, im December 1861.

C. Detloff's Buchh.

[202.] Nur Zahlungen von 20  $\mathfrak{s}$  und darüber für Rechnung 1861, welche bis zum 15. Januar eingehen,

werden mit 6% gutgeschrieben. Jede kleinere und später eingehende Zahlung bringe nur mit gewöhnlichem Mesagio gut und zahle sie von nun an nicht wieder zurück. Zur bessern Klarheit werde meinen Herrn Commissionär beauftragen, vom 16. Januar an jede Zahlung für mich bis zum 22. Januar zurückzuweisen.  
Stuttgart, den 1. December 1861.

Hudolph Chelius.

[203.] Denjenigen oesterreichischen Handlungen, welche den ungefähren Saldo des Jahres 1861 spätestens im Laufe des Januar nächsten Jahres in Leipzig an mich zahlen lassen, vergüte ich, wie früher, 6% darauf. Für die Zahlung der Ueberträge aus 1860 wird selbstverständlich nichts vergütet.

Glogau, den 11. December 1861.

Carl Flemming.

[204.] Probenummern und Probehefte von Zeitschriften pro 1862 erbittet in einfacher Anzahl

G. Bus in Hagen.

[205.] Die Kosch'sche Buchh. (Alex. Schiefer) in Frankfurt a/D. bittet Verleger von Tinten-Receptbüchern (jedoch nur Tinten-Recepte) um Zusendung eines Exemplares à cond.

[206.] Ich verbitte mir alle unerlangten Zusendungen aus der Romanliteratur und katholischen Theologie.

Stuttgart, den 1. Januar 1862.

H. Hindemann.

[207.] Prospective von:

#### Illustrated London News, Westminster Review, Athenaeum,

sind angekommen und an die Auftraggeber vertheilt. Es stehen noch Exemplare zu Diensten.

Leipzig.

Ludwig Denicke.

### Betreffs antiqu. u. Auktions-Kataloge.

[208.]

Der Unterzeichnete bittet, beim Versenden von antiquarischen und Auktions-Katalogen seine Firma stets mit 4 Expl. zu bedenken.

Leipzig, den 30. December 1861.

Crust Henue, antiqu. Buchh.

[209.] Von Kartenwerken und guten Schriften über Canada, wenn auch alte, welche Geschichte und Geographie von den ältesten bis auf unsere Zeiten enthalten, bitte ich mit stets Offerten zu senden.

Berlin.

Reinhold Kühn.

[210.] C. F. Spittler in Basel bittet die Herren Verleger theologischer und pädagogischer Bücher und Schriften um Uebersendung eines vollständigen Verlagskataloges.

### Dankfagung.

[211.]

Wir wandten uns im Anfange des Jahres 1860 mit unsern Bitten an die Herren Verleger in Deutschland, uns mit theologischen Büchern für die Synoden der deutschen Kirche in dem Staate Wisconsin freundschaftlich unterstützen zu wollen. Unsere Bitten wurden nicht überhört, obwohl wir dies bei dem großen Andränge ähnlicher Wünsche fast gesürchtet hatten. Aus den meisten deutschen Ländern kamen uns Bücher zu, zum Theil sehr werthvolle und in vorzüglichem Maße geeignet, einen Kern von Bibliotheken zu bilden, die zugleich heimische Sprache und heimische Kirche im fernem Westen zu stützen bestimmt sind. Gegen 1000 Werke haben wir so nach Milwaukee senden können, und vor kurzem hat uns die lutherische Synode ihren herzlichen Dank in einem amtlichen Bericht ausgesprochen. Wir fühlen uns gedrungen, zu Ehren des deutschen Buchhandels diesen Dank hier noch einmal öffentlich auszusprechen und namentlich hierbei zu nennen die Verlagshandlungen von R. Besser in Gotha, Wiegandt & Grieben, G. Reimer in Berlin, Cräse & Unzer in Königsberg, Heinrichshofen in Magdeburg, Braumüller in Wien, sodann die Evangelische Bücherstiftung in Stuttgart und den Evangelischen Bucherverein in Berlin. Möge Gott reichen Segen auf alle Gaben und alle Geber legen!

Berlin, den 31. December 1861.

Der Verein für die ausgewanderten  
evangelischen Deutschen im Westen  
Nordamerika's.

[212.] Auf die Erklärung des Herrn Dr. H. Berghaus in Nr. 154 d. Bl. erwidere ich, daß es ganz richtig ist, daß Herr Dr. B. nach 1852 nichts mehr am Sobr'schen Atlas gearbeitet hat, dies ist aber auch nirgends behauptet worden. Da er aber in den Jahren 1846 bis 1852 die zweimalige Umarbeitung des Atlas besorgt, und von mir dafür dreitausend Thaler erhalten, da er ferner außerdem drei Karten dazu neu gezeichnet hat, welche ich ihm ebenfalls honorirt habe, so wird er hoffentlich nicht behaupten, daß ich nicht berechtigt sei, ihn als Mitarbeiter dieses Atlas zu nennen.

Wenn es Herrn B. belieben sollte, noch weitere Erklärung zu geben, so ist es mir auch ganz recht, und ich werde nicht ermangeln, die nöthige Aufklärung über unsere Geschäftsverbindung zu veröffentlichen. Uebrigens wird der Atlas fortwährend auf das sorgfältigste von Herrn F. Handtke revidirt.

Glogau, im December 1861.

Carl Flemming.

### Portraits in Visitenkartenformat!

[213.]

Soeben gaben wir das

#### Erste Verzeichniß

der bei uns in Visitenkartenformat erschienenen

### Portraits Prager Persönlichkeiten

(sämmlich nach der Natur photographirt) aus und bitten, dasselbe bei Bedarf gefälligst gratis zu verlangen.

Die Visitenkartenportraits selbst liefern wir nur baar, und zwar

einzelne à 8 Nyl netto,

12 auf einmal genommen à 7½ Nyl netto,

100 auf einmal genommen à 7 Nyl netto.

Prag, den 21. December 1861.

Friedr. Ehrlich's

Buchh. und Kunstcomptoir für Photographie.

[214.] Aug. Volkening in Minden sucht und bittet die Verleger um Zusendung eines Exmpl. à cond.:

1 Berechnung der Inhaltsmaße bei Anfertigung von Bottichen, Kesseln etc.

[215.]

### Inserate

für den

### Oesterreichischen Schulboten.

Inserate für den Schulboten haben bisher die günstigsten Resultate geliefert. Das Blatt ist in einer Auflage von 2000 Expl. unter den Volksschullehrern des Kaiserstaates verbreitet. Wir bitten, uns dieselben umgehend zukommen zu lassen.

Wir berechnen die gespaltene Petitzeile mit 1½ Nyl.

Wien, 1862.

V. W. Seidel & Sohn.

[216.] Bei Vertheilung von Inseraten bitte ich auf meine Firma gefälligst Rücksicht zu nehmen, und bemerke, daß ich die Hälfte der Kosten stets selbst trage.

Beilagen mit deutlich gedruckter Firma lasse ich den Danziger Zeitungen gratis beilegen, bitte aber um eine vorherige Anfrage.

Die Mit-Erwähnung meiner Firma in Berliner, Danziger, Stettiner, Elbinger und Königsberger Zeitungen dürfte von entsprechendem Erfolge begleitet sein.

Danzig.

Crust Donberck,

Buch- und Kunst-Handlung.